

Niederschrift
über die 25. Sitzung des 5. Beirates für Seniorinnen und Senioren
der Landeshauptstadt Kiel
am Donnerstag, 05.05.2011, 9:30 Uhr,
im Magistratssaal

Beginn : 09:30 Uhr

Ende: 12:20 Uhr

Anwesende Beiratsmitglieder: Herr Böttcher
Frau Butenschön
Herr Hein
Herr Kätelhön
Herr Klagge
Frau Koch
Herr Mehlhorn
Herr Niedergesäss
Frau Packbier
Frau Petersen
Herr Rakow
Herr Rahn
Herr Sachse
Frau Scheffer
Frau Schunke
Frau Scholz
Herr Schmidt
Herr Dr. Stephan
Frau Voß
Herr Zimmermann

Entschuldigte Beiratsmitglieder: Herr Bröer
Herr Hannemann
Frau Stöckmann
Herr Glüsing

Schriftführerin: Frau Schöler

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Klagge eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, darunter aus den Fraktionen Herrn Karschau für die SPD sowie Herrn Dr. Hannig für die FDP, Frau Inci Krah vom Forum Migration, Vertreter der Gewerkschaften und Verbände.

Als referierender Gast wird Herr Bürgermeister Todeskino begrüßt.

Herr Klagge gratuliert Herrn Dr. Stephan nachträglich zum Geburtstag.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 07. April 2011

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt, mit folgenden Änderungen:

1. zu TOP 7: Bericht aus dem Ortsbeirat Hassee/Vieburg, Frau Voß berichtigt: *favorisiert wird die sogenannte kleine Lösung*, mit Anschluss an den Citi Park und in die Stadt.
2. zu TOP 7: Aus den Fachgruppen, Herr Rakow berichtigt: *die von der Fachgruppe erarbeiteten Vorschläge wurden vollständig in das Faltblatt der KVG eingearbeitet.*

TOP 4 Seniorinnen und Senioren fragen und regen an

Frau Inci Krah vom Forum Migration schildert Erlebnisse von Menschen mit Behinderung sowie von Seniorinnen und Senioren in verschiedenen Buslinien im Stadtverkehr. Ältere oder hilfebedürftige Menschen erhalten keinen Sitzplatz, werden unfreundlich behandelt. Herr Klagge verspricht, dass dieses Thema in der nächsten Vorstandssitzung erörtert und Frau Inci Krah über eventuelle weitere Aktivitäten unterrichtet wird.

Herr Mehlhorn weist auf das Faltblatt „Barrierefrei mit dem Bus durch Kiel“ hin; hier gibt es Tipps für mobilitätseingeschränkte Menschen.

Herr Klagge übergibt Herrn Böttcher einen Auszug zum Sachstand „zugeparkter Durchgang beim NIL / Holtenauer Straße“ am Dreiecksplatz.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 5 Herr Bürgermeister Todeskino stellt das „Kieler Innenstadtkonzept“ vor

Herr Bürgermeister Todeskino gibt einen kurzen Überblick über die städtebauliche Situation in Kiel, „mit einer Altstadt ohne alte Häuser und einem Schloss, dass kein Schloss ist“.

Die Innenstadt muss attraktiver werden und Menschen zum Verweilen einladen, ansonsten geht die Kaufkraft in die Gewerbegebiete, nach Neumünster oder Eckernförde.

Die positiven Seiten Kiels müssen belebt und aufgewertet werden (Bootshafen / Kleiner Kiel / Europaplatz).

Die erarbeiteten Perspektiven für die Kieler Innenstadt werden benannt: die Blickachsen auf das Wasser müssen bewahrt und gefördert werden, die Altstadtinsel soll durch Wasserläufe und Grünanlagen herausgearbeitet werden.

Der Maßnahmenplan für die nächsten 10 Jahre beinhaltet folgende Bereiche:

- „Der ZOB muss zentraler Omnibusbahnhof bleiben und etwa 600 -800 Parkplätze bereitstellen.
- Die Rathausgalerie soll die Attraktivität der mittleren Holstenstraße erhöhen, mit Wohnanteilen und Läden.
- Projekt Kleiner Kiel Kanal, hierfür sind Landesfördermittel angemeldet.
- Bauvorhaben MATRIX im ehemaligen Karstadtgebäude Alter Markt.
- Umbau der Eggerstedtstraße mit Erneuerung des Parkhauses (600 Parkplätze).
- Museum am Seegarten.
- Bebauung Alte Feuerwache mit familienfreundlichen Wohnungen.
- Aufwertung des Innenstadtbereichs (z.B. Umbau des Holstenplatzes zu einem offenen Platz)“.

In der anschließenden Diskussion wird insbesondere auf die Bebauung der Alten Feuerwache eingegangen. Einerseits werden die Parkplätze fehlen, andererseits wird befürchtet, dass die Wohnungen in so zentraler Lage für Familien mit Kindern nicht bezahlbar sein werden. Bei der Bebauung sollte auch dringend darauf geachtet werden, dass einige kleine Läden für den täglichen Bedarf eingeplant werden. Wünschenswert wäre auch die Möglichkeit einer bezahlbaren Hausgemeinschaft für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Zu den geplanten Parkhäusern stellt sich die Frage nach den Parkgebühren, die doch einige Menschen davon abhalte, in die Innenstadt zu kommen. Hier gibt es jedoch keine Alternative, wären die Parkplätze gebührenfrei, würden sie von den in der Innenstadt

arbeitenden Menschen besetzt und stünden den Besucherinnen und Besuchern nicht zur Verfügung

Herr Klagge bedankt sich für den Vortrag und wünscht Herrn Bürgermeister Todeskino viel Erfolg bei der Durchsetzung der Pläne.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 6 Mitteilungen des Vorstands

a) Herr Klagge, Herr Rahn, Herr Bröer und Frau Scholz sowie als Gäste Frau Scheffer und Frau Packbier haben die Mitgliederversammlung des Landesseniorenrates am 27.04.2011 in Nortorf besucht. Nach dem Festakt zum 25 jährigen Bestehen des Landesseniorenrates wurde der Vorstand neu gewählt. Frau Anke Pawlik ist die neue Vorsitzende.

Die geplante Änderung der Satzung des Landeseniorenrats wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

Teilnehmergebühr und Fahrtkosten werden laut Beschluss vom 03.02.2011 aus dem Etat des Beirates übernommen.

b) Die Veranstaltung „Musik am Nachmittag“ findet am 17.05.11 statt, die gemeldeten Helferinnen und Helfer treffen sich um 14.00 Uhr. Frau Scholz erbittet bis zum 13.05.11 von der Geschäftsführung die Angabe über die Anzahl der Teilnehmerinnen / Teilnehmer, um entsprechende Mengen an Kuchen bestellen zu können.

c) Herr Klagge berichtet zum Verfahrensstand des Neubaus für das Sport- und Freizeitbad. Die entsprechende Geschäftliche Mitteilung liegt allen Beiratsmitgliedern vor.

Sobald die Beteiligung der Beiräte wieder erforderlich ist, wird die Fachgruppe „Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum“ eingebunden.

d) Für die Beteiligung des Beirates für Seniorinnen und Senioren am Tag der offenen Tür im Pflegestützpunkt und in der Leiststelle „Älter werden“ hat Frau Scheffer die Einsatzplanung übernommen. Hierzu reicht Frau Scheffer eine vorbereitete Standbesetzungsliste herum mit der Bitte, sich einzutragen.

e) Zum Thema „Hasenholz“, dem Erhalt von wohnortnahen Erholungs- und Grünflächen, reicht Herr Klagge die entsprechenden Unterlagen an Herrn Rakow weiter. Die Fachgruppe „Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum“ wird entscheiden, ob dies ein unterstützungswürdiges und seniorenrelevantes Thema ist.

Ergebnis: zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Berichte

Aus den Fachgruppen:

Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum

Die Fachgruppe hat in diesem Monat nicht getagt.

Herr Mehlhorn hat den Pressetermin zur Vorstellung des Flyers „Barrierefrei mit dem Bus durch Kiel“ am 27.04.2011 wahrgenommen. Als nächste Aufgabe für die Fachgruppe steht die Lesbarkeit der Elektronischen Anzeigentafeln an den Haltestellen an. Herr Mehlhorn berichtet aus einem Vorgespräch mit der KVG, dass man sich dort 16 Varianten für die Anzeigentafeln angesehen hatte und sich für die jetzige entschieden hat. Ob es auch aus Sicht des Beirates die beste Variante ist, wird von der Fachgruppe überprüft.

Schutz und Sicherheit

Frau Schunke gibt den nächsten Termin bekannt: 26.05 2011 um 09:30 Uhr im Raum 119A. Frau Wolf-Schnabel von der Gerichtshilfe ist eingeladen, Thema wird die weitere Planung zur eventuellen Einrichtung eines Besuchsdienstes für ältere Opfer von Straftaten sein. Gäste sind herzlich willkommen.

Öffentlichkeitsarbeit

Herr Sachse hatte einen Brief an die Seniorenbeiräte der Umlandgemeinden verschickt, ein erstes Treffen wird wohl Ende August stattfinden.

Herr Sachse schlägt den Kauf einer Sackkarre für den Transport von Materialien im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit vor.

Eine Sackkarre mit 50 Kg Tragkraft würde bei Max Bahr 41,95 € kosten.

Beschluss: Einstimmig angenommen.

Als Werbemittel für den Beirat schlägt Herr Sachse den Kauf von Baumwolltaschen mit langem oder kurzem Griff und von Kugelschreibern vor.

Es wird gebeten, statt der Kugelschreiber, Lupen zu kaufen. Ansonsten wird der Kauf der Taschen mit langem Griff favorisiert.

Herr Sachse schlägt den Kauf von 250 Taschen mit langem Griff vor.

Beschluss: Einstimmig angenommen.

Herr Sachse wird zur nächsten Sitzung einen Kostenvoranschlag für die Lupen vorlegen.

Wohnen und Pflege

Die Fachgruppe hat nicht getagt.

Frau Petersen möchte die Leitung der Fachgruppe abgeben. Herr Klagge bittet sie, dies in der nächsten Sitzung der Fachgruppe zu regeln.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

Aus den Ortsbeiräten:

Ortsbeirat Mettenhof: Frau Packbier berichtet, dass der „Wikinger Bummel“ attraktiver gestaltet wurde. Bei der Beleuchtung ist noch Handlungsbedarf.

Ortsbeirat Steenbek-Projensdorf: Herr Mehlhorn berichtet, dass die Projensdorfer Straße zur Sackgasse umgebaut werden soll, der Verkehr würde dann wahrscheinlich über die Wiker Uferstraße umgeleitet.

Ortsbeirat Wellsee / Kronsburg / Rönne: Frau Butenschön berichtet, dass auf dem Gelände des Möbelhofs Wellsee eventuell ein Einkaufscenter entstehen soll.

Ortsbeirat Gaarden: Herr Kätelhön berichtet, dass der Oberbürgermeister einen Vortrag mit bezug auf den geplanten Bau von 2 Minaretten in Gaarden gehalten hat.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

Aus weiteren Gremien:

Frau Scholz berichtet aus dem Forum für Migrantinnen und Migranten: der „alte“ Vorstand wurde neu gewählt. Frau Özlem Ünsal ist weiterhin die Vorsitzende. Einzige Neuerung: Frau Altunok wurde als zweite Vertreterin gewählt.

Ein weiteres Thema war die Gründung des Antidiskriminierungsverband Schleswig Holstein. Die Finanzierung ist für drei Jahre gesichert. Der Verband wird anonyme Beratungen anbieten.

Frau Schunke hat an der Sitzung des Rates für Kriminalitätsverhütung teilgenommen.

Herr Klagge berichtet von der Teilnahme an der Veranstaltung Inklusion, in der das neue Leitbild für Menschen mit Behinderung der Stadt Kiel vorgestellt wurde.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 8 Berichte aus den Ämtern und Betrieben

Herr Warthenpfohl, Abteilungsleiter Gebäudetechnik / Betriebstechnik berichtet von kurzfristigen Änderungen in der Liste „Barrierefreie Maßnahmen 2011/12“ (Liste mit Änderungen liegt den Beiratsmitgliedern vor). So kann der barrierefreie Wegeausbau vom Fähranleger in Holtenau zur Kanalstraße nicht erfolgen, da der Kanal verbreitert werden soll. Die veranschlagten Gelder würden stattdessen für den Ausbau eines barrierefreien Anlegers im Sportboothafen Schilksee verwendet.

Die Schaffung barrierefreier Laufwege an der Hörn soll möglichst bis zur Kieler Woche umgesetzt werden.

Herr Warthenpfohl berichtet, dass die Einrichtung eines barrierefreien Anlegers vom Beirat für Menschen mit Behinderung gewünscht ist. Der Beirat für Seniorinnen und Senioren unterstützt die geplanten Änderungen.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 9 Verschiedenes, Termine, Einladungen

a) Herr Klagge informiert über eine Einladung am 07.06.2011 ab 17 Uhr zur Besichtigung des fertiggestellten Schlossgartens. Treffpunkt ist am Fuß der barocken Treppenanlage. Es melden sich zur Teilnahme Herr Böttcher, Herr Rakow, Frau Scheffer, Frau Butenschön, Frau Voß, Frau Scholz, Herr Klagge, Herr Mehlhorn und mit Vorbehalt Frau Packbier.

Die genannten Personen werden durch die Geschäftsführung angemeldet.

b) Herr Klagge informiert über die Einladung zur letzten Sitzung der Sportentwicklungsplanung am 14.05.2011 ab 11:00 Uhr im Sportforum. Herr Hein, Herr Kätelhön und eventuell Herr Rahn möchten teilnehmen. Herr Klagge wird ihnen die Unterlagen mailen.

Frau Butenschön wird an der Großveranstaltung am 13.05.2011 (14:30 Uhr bis 17.30 Uhr) im Audimax, zum gleichen Thema, teilnehmen.

c) Herr Klagge berichtet von einer Anfrage zum Veranstaltungsort für die „Seniorenfachmesse 2012“. Hierüber wird in der nächsten Vorstandssitzung beraten.

d) Frau Butenschön bietet an, für Juli einen Vortrag über die Hospizarbeit zu vermitteln.

Beschluss: Einstimmig angenommen.

e) Frau Butenschön informiert, dass sie am Samstag, den 28.05.2011 auf dem Stadtteilstfest in Wellsee den Stand des Beirates aufbauen wird; sie sucht noch Mithilfe bei der Standbetreuung. Es melden sich Frau Scheffer, Frau Koch und Herr Klagge.

f) Herr Mehlhorn bittet darum, die Einladungen zur Sitzung des Beirates mit einem aktuellen Datum zu versehen. Außerdem wünscht er, dass in Zukunft eine größere Leinwand zur Verfügung steht.

g) Frau Scholz berichtet von einer Einladung der Türkischen Gemeinde zum Besuch einer Moschee und der Jüdischen Gemeinde in Gaarden; Treffpunkt 05.05.2011 um 15 Uhr in der Elisabethstraße.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

Herr Klagge bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

gez. Jürgen Klagge
-Vorsitzender-

gez. Schöler
-Geschäftsführung-